Unser Saisonauftakt führte uns nach Bad Soden, dem Ort, an dem uns beim letzten Mannschaftskampf der letzten Saison just der ½ notwendige Punkt zum Aufstieg verwehrt blieb. Neues Spiel, neues Glück! An diesem Sonntag sollte just ½ Punkt zu unseren Gunsten zu Buche schlagen.
Schon bei der Begrüßung machte uns Roland Bettenbühl, der Vorsitzende und Mannschaftsführer von Bad Soden, deutlich, dass die Ersatzspieler von unseren Gegnern meist Ihre erste Turnierpartie spielen, und war ein wenig erschüttert, dass wir mit so starken Ersatz wie Frank Elpelt und Karlheinz Korn aufwarten konnten. Das zeigte sich auch bei Franks Jugendspielgegner. Er stand schon im 2. Zug schlechter und bekam keine Initiative. Dies konnte Frank gut ausnutzen und ihn schon nach 25 Zügen matt setzen.
Kurz darauf gewann Thies Sohl, wohingegen sein Vater Thomas Sohl einen Verlust hinnehmen musste. Ebenfalls sehr zügig gewann Alexander Rosenwald an Brett Vier. Norbert Ross' Partie war nach anspruchsvoller Eröffnung geprägt durch beiderseitiges Lavieren der Leicht- und Schwerfiguren. Die Hauptrolle spielte dabei die c-Reihe, die Norbert schließlich mit seinem Turm besetzen konnte. Indes blieb dies fruchtlos. Da keiner der beiden an diesem Tag konzentriert und souverän agierenden Kontrahenten einen Fehler machte, einigte man sich schließlich frühzeitig auf Remis.
Nachdem Karlheinz Korn als Eröffnender in Bedrängnis geriet, konnte er nach größerem Figurenabtausch das Spiel wieder in Ausgleich bringen. Erfreut den Ausgleich wieder erreicht zu haben bot Karlheinz Remis an, das angenommen wurde.
4 Punkte waren erreicht, und bei 2 noch offenen, aber in jedem Fall einer deutlich besser stehenden Partie, schien der Mannschaftserfolg schon jetzt greifbar. Leider sollte just diese Partei kippen. Corinna Patzak kam aus der Damen Gambit Eröffnung gut heraus. Noch im 30. Zug mit 2 Mehrbauern und einer Qualität, sowie einer Bauernkette mit Spitze auf d6 eigentlich bestens für einen Sieg gepolstert, hat sie die Einbruchmöglichkeit am Königsflügel unterschätzt und die Dame zur Unterstützung der Bauern auf den äußersten Damenflügel geführt. Leider war diese nun zu weit entfernt, um das Schlimmste abzuwenden… Alle Hoffnungen lagen nun auf der Partie von Michael Brand.
Nach einer lange ausgeglichenen Partie führte Michael ein unachtsamer Zug seines Gegners zum Figurengewinn gegen einen Bauern. Trotz starker Stellung konnte der Materialvorteil von Weiß nicht zwingend verwertet werden. Nach einem lang umkämpften Mittelspiel, das für beide Seiten viele Optionen zuließ, bot Weiß unter Berücksichtigung des Mannschafts-Spielstandes von 4:2 für Eschborn Remis an. Dieses Gebot nahm Schwarz (Roland Bettenbühl) an, so dass Eschborn diesen Wettkampf gewinnen konnte. Die Bad Sodener haben dies auf sehr sympathische Art, mit dem Hinweis „letztes Mal wir, diesmal ihr“ hingenommen.

gez.

Corinna Patzak